

Protokoll
der 6. Sitzung des 15. Fakultätsrates
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
am 10.03.2021 von 14:30 bis 16:00 Uhr als Videokonferenz mit Zoom
(Öffentlicher Teil)

Teilnehmer:

Prof. O'Brien
Prof. Taubert (ab TOP 2)
Prof. Arndt
Prof. Püschel
Prof. Beta
Prof. Schmidt
Prof. Rolfes (ab TOP 3, Stellv. ohne Stimmrecht)
Prof. Roelly (bis TOP 8, Stellv. mit Stimmrecht bis TOP 1)
Prof. Kreitz (Stellv. ohne Stimmrecht)
Dr. Kappel (ab TOP 6)
Tim Richter
Charlott Thomas (ab TOP 3)
Steffen Zeuschner (ab TOP 3)
Hans Reimann (Stellv. mit Stimmrecht bis TOP2)

Dekanat:

Prof. Elsenbeer
Prof. Gräf
Dr. Schneider
Dr. Mikulla
Kathrin Kuchenbuch
Sarah Jacobi
Marita Dörrwand (bis TOP 6)

Weitere Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung Öffentlicher Teil

TOP Gegenstand
Nr.

1. Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 6. Sitzung des 15. FR
2. Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des 15. FR
3. Bericht des Dekans
4. Bericht des Studiendekans
5. Fachvertreter Mathematik im Promotions- und Habilitationsausschuss
6. Die Finanzlage und ihre Auswirkungen auf die MNF
7. GL Institut für Informatik+Computational Science

8. GFK Zusammensetzung (Ergänzung)
9. W1-Prof. für Physiologie der Ernährung mit TT
10. Wiederausschreibung W3-Prof. für Genomics and Bioinformatics in Horticult. Sciences, gem. mit IGZ
11. Wiederausschreibung W3-Prof. für Didaktik der Mathematik im inkl. Kontext/ Förderschwerpunkt Lernen/Sek. I (Umlaufbeschluss zur Kenntnis)
12. Berufungskommissionen
 - 12.1 W3-Prof. für Software Engineering
 - 12.2 W3-Prof. für Ernährungstoxikologie
 - 12.3 Änderung BK W3-Prof. für Lebensmittelchemie
- 13.* Ausschreibung Fakultätspreise 2021
- 14.* Studien- und Prüfungsordnungen
 - 14.1 Masterstudiengang Geoökologie (Umlaufbeschluss zur Kenntnis)
 - 14.2 BSc/MSc Modulkatalog
- 15.* Prüfungsausschüsse, Studienkommissionen
 - 15.1 StuKo Geowissenschaften

* Abstimmungsergebnisse mit gesondertem Zählwert/Gewichtungsfaktor

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 6. Sitzung des 15. Fakultätsrates

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 6. Sitzung wird mit Änderung „Vorsitzender“ anstelle von „Stellv. Vorsitzender“ genehmigt.

Beschluss FR15 1/6.-10.03.2021 (8:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 2: Genehmigung des Protokolls des öffentlichen Teils der 5. Sitzung des 15. Fakultätsrates

Das Protokoll der 5. Sitzung (öffentlicher Teil) wird genehmigt.

Beschluss FR15 2/6.-10.03.2021 (8:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 3: Bericht des Dekans

- s. Anlage (vollständiger Bericht mit Abbildungen auf Anfrage) -

TOP 4: Bericht des Studiendekans

- entfällt -

TOP 5: Fachvertreter Mathematik im Promotions- und Habilitationsausschuss

Im Promotions- bzw. Habilitationsausschuss gibt es ab 1.4.2021 auf Vorschlag des Dekans folgende Veränderung des Institut für Mathematik betreffend:

ALT: apl. Prof. Dr. Christiane Böckmann, Prof. Dr. Sylvie Roelly (Stellvertreterin)

NEU: Prof. Dr. Sylvie Roelly, Prof. Dr. Sylvie Paycha (Stellvertreterin)

Der Fakultätsrat stimmt diesen Personalien zu.

Beschluss FR15 3/6.-10.03.2021 (9:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 6: Die Finanzlage und ihre Auswirkungen auf die MNF

Der Dekan thematisiert den sich verdüsternden finanziellen Ausblick, der sich mit einer Kürzung der beantragten Übertragung von Haushaltsmitteln von 2020 nach 2021 ankündigt; die MNF ist dabei mit ca. 300T € betroffen. Zwei Szenarien werden vorgestellt:

1) 100T € werden von Fakultätskostenstellen absorbiert, der Rest von HH-Kostenstellen der Institute, was eine Kürzung von 11% pro Kostenstelle impliziert. Bei diesem Szenario ist mit keiner zusätzlichen Reparaturmittel-Abfrage zu rechnen, und auch nicht mit fakultärer Unterstützung bei "Havarien".

2) Der Obulus wird von den Instituten erbracht, was eine Kürzung von 17% pro Kostenstelle impliziert. Dieses Szenario ermöglicht eine zusätzliche Reparaturmittel-Abfrage sowie fakultäre Unterstützung bei "Havarien".

Wichtig: keines dieser Szenarien tangiert Berufungszusagen oder die Kostenstellen von TT-Personal!

In der Diskussion der beiden Szenarien sprechen sich besonders Profs. Schmidt (IC) und Gräf (IBB) für Szenario 2 aus, da sich viele Reparaturen und "Havarien" aus eigenen Haushaltsmitteln finanzieren ließen. Auch Prof. Kreitz (IICS) unterstützt Szenario 2, verweist aber auf den finanziellen Engpass seines Instituts 2021 wegen unzureichenden Erstausstattungsmiteln für den Neubau in Golm. Prof. Schmidt verweist auf das im Senat festgelegte Mittelverteilungsmodell und thematisiert den Hochschulpakt in Bezug auf Laborpraktika.

Aufgrund dieses Meinungsbilds wird der Dekan mit Szenario 2 weiterarbeiten.

TOP 7: GL Institut für Informatik und Computational Science

Ab dem 1.4.2021 gibt es folgende Änderung in der Geschäftsführenden Leitung des Institutes für Informatik und Computational Science.

Geschäftsführender Leiter: Prof. Dr. Christoph Kreitz

Stellvertretende Geschäftsführende Leiterin: Prof. Dr. Ulrike Lucke

Der Fakultätsrat stimmt diesen Personalien zu.

Beschluss FR15 4/6.-10.03.2021 (10:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 8: GFK Zusammensetzung (Ergänzung)

In der Gruppe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultäts-Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung (GFK) ist seit September 2020 ein Platz unbesetzt. Frau Dr. Sereina Rutschmann (IBB) hat sich bereit erklärt, der Kommission beizutreten. Die GFK unterstützt die Mitgliedschaft von Frau Rutschmann.

Der Fakultätsrat stimmt der Personalie zu.

Beschluss FR15 5/6.-10.03.2021 (10:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 9: W1-Professur für Physiologie der Ernährung mit Tenure Track

Dr. Schneider erläutert, dass die NF der W3-Professur in der Struktur ab 2024 eine W2-Professur ist, da die Lebensmittelchemie-Professur als W3 besetzt wird.

Als vorgezogene Nachfolge der Professur für Physiologie und Pathophysiologie der Ernährung stimmt der Fakultätsrat der Denominationsänderung und der Ausschreibung der W1-Professur für Physiologie der Ernährung mit Tenure Track mit nachfolgendem Ausschreibungstext (Deutsch/Englisch) zu.

Beschluss FR15 6/6.-10.03.2021 (10:0:0) (ja:nein:Enth.)

An der Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche-Fakultät, Institut für Ernährungswissenschaft ist zum nächst möglichen Zeitpunkt folgende Professur zu besetzen:

W1-Juniorprofessur für Physiologie der Ernährung mit Tenure Track

Der /die Bewerberin soll auf dem Gebiet der Human- oder Tierphysiologie mit einem klaren Bezug zur Ernährung durch eine exzellente Promotion und Publikationen in international renommierten

Fachzeitschriften ausgewiesen sein sowie möglichst erfolgreich kompetitive Drittmittel eingeworben haben. Das Forschungsgebiet soll die aktuellen Forschungsschwerpunkte des Instituts für Ernährungswissenschaft ergänzen und möglichst Kooperationsmöglichkeiten mit dem in Forschung und Lehre eng kooperierenden Leibniz Institut Deutsches Institut für Ernährungsforschung (DIfE) und der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, einer gemeinsamen Fakultät der Universität Potsdam, der Brandenburgischen Medizinischen Hochschule Theodor Fontane und der BTU Cottbus-Senftenberg, eröffnen. Idealerweise bestehen Anknüpfungspunkte an die Thematik Proteinstoffwechsel/-modifikation, ernährungsbedingte Erkrankungen und gesundes Altern.

In der Lehre soll der/die Stelleninhaber/in das Fach Physiologie der Ernährung in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Ernährungswissenschaft in zunehmender Breite vertreten sowie Teilbereiche der Physiologie im englischsprachigen Master of Toxicology lehren können.

The University of Potsdam, Faculty of Science, Institute of Nutritional Science, invites applications for the following position to be filled as soon as possible:

W1-Junior Professorship Nutritional Physiology with Tenure Track

The successful applicant is expected to have a research focus in human or animal physiology with strong connection to nutritional science. The applicant should be distinguished by an excellent PhD thesis and a strong publication record in international peer review journals. Successful acquisition of third party funding is desirable. The research topic is to complement the current research activities at the Institute of Nutritional Science and offer cooperation options with the cooperating Leibniz Institute German Institute of Human Nutrition (DIfE) and the Faculty of Health Sciences, a joint faculty of the University of Potsdam, the Brandenburg Medical School Theodor Fontane and the Brandenburg University of Technology Cottbus-Senftenberg. Ideally, the research is linked to the topic of protein metabolism or protein modification, nutrition-dependent diseases and healthy ageing.

The applicant must be able to cover syllabus of nutritional physiology with increasing comprehensiveness in the bachelor's and master's programs "Nutritional Science" and cover aspects of physiology in the international master program "Toxicology". Non-German-speaking appointees are expected to acquire proficiency in German sufficient to be able to interact with all colleagues, students and staff within two years.

Zur Besetzung der W1-Professur für Physiologie der Ernährung mit Tenure Track setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission ein:

Gruppe der Hochschullehrer:

Prof. Dr. A. Kleinridders (Vorsitz)	Uni Potsdam, IfE
Prof. Dr. G. Püschel (stellv. Vorsitz)	Uni Potsdam, IfE
Prof. Dr. Annette Schürmann	Uni Potsdam, IfE/ DIfE
Prof. Dr. Susanne Klaus	Uni Potsdam, IfE/ DIfE
Prof. Dr. Tim J. Schulz	Uni Potsdam, IfE/ DIfE
Prof. Dr. Gabriele Stangl (Extern)	Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg

Stellvertreter für alle Hochschullehrer:

apl. Prof. Dr. Jens Raila
Beschluss FR15 7/6.-10.03.2021 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

Stimmb. Mitglied des Präsidenten:

Prof. Dr. Ilko Bald Uni Potsdam, IfC

Gruppe der akadem. Mitarbeiter:

Dr. Bettina Scholtka Uni Potsdam, IfE
Dr. Kristine Wolf Uni Potsdam, IfE
Beschluss FR15 8/6.-10.03.2021 (1:0:0) (ja:nein:Enth.)

Gruppe der Studierenden:

Annika Woltmann

Judith Wieloch

Beschluss FR15 9/6.-10.03.2021 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Beratend per Amt:

Gleichstellungsbeauftragte

Schwerbehindertenbeauftragte

Dekan / Internationalisierungsbeauftragter

Berufungsbeauftragte

TOP 10: Wiederausschreibung W3-Professur für Genomics and Bioinformatics in Horticultural Sciences, gemeinsam mit dem IGZ

Die Dreierliste hatte zu keiner Besetzung der gemeinsamen W3-Professur geführt. Auf Antrag des IGZ soll die Professur mit nur kleinen redaktionellen Änderungen wieder ausgeschrieben werden. Der Fakultätsrat möchte zur Besetzung der W3-Professur für Genomics and Bioinformatics in einer der nächsten Sitzungen eine neue Kommission einsetzen: um Vorschläge wird gebeten.

Der Fakultätsrat stimmt der Wiederausschreibung der W3-Professur für Genomics and Bioinformatics in Horticultural Sciences, gem. mit IGZ, mit folgendem englischen und deutschen Ausschreibungstext (mit redaktionellen Änderungen zur alten Ausschreibung) zu.

Beschluss FR15 10/6.-10.03.2021 (10:0:0) (ja:nein:Enth.)

The Department of Biochemistry and Biology at the Faculty of Science of the University of Potsdam (UP) and the Leibniz-Institute of Vegetable and Ornamental Crops (IGZ) invite applications for a joint appointment (Jülicher Modell) in the following professorship

W3-Professorship for Genomics and Bioinformatics in Horticultural Sciences

The professorship is expected to establish a new research group on genomics and bioinformatics in horticultural plants, strengthening the cooperation between UP and IGZ as well as the Max Planck Institute of Molecular Plant Physiology in Golm (MPI-MP).

Candidates should have a proven capacity to integrate modern bioinformatics approaches with the discovery and functional characterization of horticultural traits. A major research focus should be on the development of conceptual understanding and bioinformatics tools for the analysis of genomics data from horticultural crop plants and their associated microorganisms. The successful candidate will lead the Programme Area of Genomics and Bioinformatics at the IGZ. The candidates' research should address major open questions in genome science and be relevant to horticultural production constraints and global food security particularly in consideration of the planetary boundaries, and should contribute to the rapidly expanding technologies in plant bioinformatics.

Applicants should be internationally recognized and research leaders in their field, with a proven ability to acquire externally funded projects. Experience in general science management, social skills and team-oriented leadership are also required.

The joint professorship is being filled under the Jülich Model, with a teaching obligation of at least 2 hours per week at the University of Potsdam.

An der Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Biochemie und Biologie ist als gemeinsame Berufung (Jülicher Modell) mit dem Leibniz-Institut für Gemüse und Zierpflanzenbau (IGZ) folgende Professur zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen

W3 – Professur für Genomik und Bioinformatik in den Gartenbauwissenschaften

Die Professur soll eine neue Forschungsgruppe für Genomik und Bioinformatik in den Gartenbauwissenschaften etablieren und die Zusammenarbeit zwischen der UP und dem IGZ sowie dem Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie in Golm (MPI-MP) stärken.

Die Kandidaten sollten nachweislich in der Lage sein, moderne bioinformatische Ansätze in die Beschreibung und funktionelle Charakterisierung von agronomisch relevanten Eigenschaften in gartenbaulich genutzten Kulturpflanzen zu integrieren. Erwartet wird die Entwicklung von konzeptionellem Verständnis und bioinformatischen Werkzeugen für die Analyse von Genomdaten bei gartenbaulichen Nutzpflanzen und deren assoziierten Mikroorganismen. Die Professur wird den Programmbereich "Genomik und Bioinformatik" am IGZ leiten. Die Forschungsarbeiten sollen sich mit wichtigen offenen Fragen der Genomforschung befassen und für die Produktionsbedingungen im Gartenbau und die globale Ernährungssicherheit relevant sein, insbesondere unter Berücksichtigung des Konzeptes der "planetary boundaries", und sie sollten einen Beitrag zu den schnell wachsenden Technologien der Pflanzenbioinformatik leisten.

Die Bewerber*innen sollten international anerkannt und führend in der Forschung auf ihrem Gebiet sein und nachweislich in der Lage sein, Drittmittelprojekte zu akquirieren. Erfahrungen im allgemeinen Wissenschaftsmanagement, soziale Kompetenz und teamorientierte Führung sind ebenfalls erforderlich.

Die gemeinsame Berufung wird nach dem Jülicher Modell besetzt, mit einer Lehrverpflichtung von mindestens 2 Stunden pro Woche an der Universität Potsdam.

TOP 11: Wiederausschreibung W3-Professur für Didaktik der Mathematik im inklusiven Kontext/Förderschwerpunkt Lernen/Sekundarstufe I (Umlaufbeschluss zur Kenntnis)

Aufgrund der Absage aller Listenplatzierten im Berufungsverfahren zur Besetzung der W3-Professur für Didaktik der Mathematik im inklusiven Kontext/Förderschwerpunkt Lernen (Sekundarstufe I) stimmt der Fakultätsrat einer unveränderten Wiederausschreibung mit dem Ausschreibungstext vom 14.11.2018 zu.

Umlaufbeschluss: 15.02.2021 (11:0:0) (ja:nein:Enth.)

Redaktionelle Änderung zur Kenntnis: Folgender Satz im beschlossenen Ausschreibungstext

Im Zuge der Kapazitätserweiterung wird ein neuer Studiengang Förderpädagogik für die Sekundarstufe I eingerichtet.

wird korrigiert und an die Entwicklung vom zentralen Berufungsmanagement (Fr. Rippert) angepasst auf die Fassung:

Die hier ausgeschriebene Professur ist Teil des neuen Studiengangs Lehramt für Förderpädagogik (Sekundarstufe) an der UP. Eine enge Zusammenarbeit zwischen den sechs Professuren dieses innovativen Studienganges mit starkem Bezug zu den Fächern Deutsch, Mathematik, WAT und den Bildungswissenschaften wird vorausgesetzt.

TOP 12: Berufungskommissionen

12.1 W3-Professur für Software Engineering

Zur Besetzung der W3-Professur für Software Engineering setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission ein:

Gruppe der Hochschullehrer:

Prof. Dr. Christoph Kreitz (<i>Vorsitz</i>)	Uni Potsdam, IfI
Prof. Dr. Bettina Schnor (<i>stellv. Vorsitz</i>)	Uni Potsdam, IfI
Prof. Dr. Ulrike Lucke	Uni Potsdam, IfI
Prof. Dr. Andreas Schwill	Uni Potsdam, IfI

Prof. Dr. Ina Schäfer (*Extern*) TU Braunschweig
Stellvertreter für Fr. Schnor, Fr. Lucke, Hr. Schwill
Prof. Dr. Milos Krstic Uni Potsdam, IfI/IHP
Beschluss FR15 11/6.-10.03.2021 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

Stimmbere. Mitglied des Präsidenten:

Prof. Dr. Hanna Krasnova Uni Potsdam, WiSoF

Gruppe der akadem. Mitarbeiter:

PD Dr. Henning Bordihn Uni Potsdam, IfI
Silvia Makowski Uni Potsdam, IfI
Stellvertreter für H. Bordihn, S. Makowski
Max Schroetter Uni Potsdam, IfI
Beschluss FR15 12/6.-10.03.2021 (1:0:0) (ja:nein:Enth.)

Gruppe der Studierenden:

Hanna Gloyna Uni Potsdam, IfI
Jessica Obst Uni Potsdam, IfI
Stellvertreter für H. Gloyna, J. Obst
Lars Michel Uni Potsdam, IfI
Beschluss FR15 13/6.-10.03.2021 (2:0:0) (ja:nein:Enth.)

Protokollant: Tom Kranz Uni Potsdam, IfI

Beratend per Amt:

Gleichstellungsbeauftragte

Schwerbehindertenbeauftragte

Dekan / Internationalisierungsbeauftragter

Berufungsbeauftragte

12.2 W3-Professur für Ernährungstoxikologie

Zur Besetzung der W3-Professur für Ernährungstoxikologie setzt der Fakultätsrat folgende Berufungskommission ein:

Gruppe der Hochschullehrer:

Prof. Gerhard Püschel (Vorsitz) Uni Potsdam, IEW
Prof. Dr. Florian Schweigert (stell. Vorsitz) Uni Potsdam, IEW
Prof. Dr. André Kleinridders Uni Potsdam, IEW
Prof. Dr. Annette Schürmann-Bartsch Uni Potsdam, IEW gem. DIfE
Prof. Dr. Susanne Klaus Uni Potsdam, IEW gem. DIfE
N.N. (*Extern*)
Beschluss FR15 14/6.-10.03.2021 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

Stimmbere. Mitglied des Präsidenten:

Prof. Dr. Silke Leimkühler Uni Potsdam, IBB

Gruppe der akadem. Mitarbeiter:

Dr. Franziska Ebert Uni Potsdam, IEW
Dr. Bettina Scholtka Uni Potsdam, IEW
Beschluss FR15 15/6.-10.03.2021 (1:0:0) (ja:nein:Enth.)

Gruppe der Studierenden (im Umlauf):

N.N.

N.N.

Beratend per Amt:

Gleichstellungsbeauftragte

Schwerbehindertenbeauftragte

Dekan / Internationalisierungsbeauftragter

Berufungsbeauftragte

12.3 W3-Professur für Lebensmittelchemie (Änderung)

Aufgrund von Befangenheiten werden einige Mitglieder und Stellvertreter der BK W3-Lebensmittelchemie ersetzt.

In der Gruppe der Hochschullehrer gibt es folgende Änderungen: Stellv. apl. Prof. Dr. Harshadrai-Maniral Rawel scheidet aus und wird durch Stellv. apl. Prof. Dr. Jens Raila ersetzt. Prof. Dr. Heiko Möller übernimmt anstelle von Prof. Dr. Susanne Klaus den stellvertretenden Vorsitz der Kommission.

Der Fakultätsrat stimmt diesen Personalien zu.

Beschluss FR15 16/6.-10.03.2021 (6:0:0) (ja:nein:Enth.)

In der Gruppe der akademischen Mitarbeiter gibt es folgende Änderung: Dr. Franziska Ebert scheidet aus und wird durch Dr. Kristine Wolf ersetzt.

Der Fakultätsrat stimmt dieser Personalie zu.

Beschluss FR15 17/6.-10.03.2021 (1:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 13*: Ausschreibung Fakultätspreise 2021

Der Studiendekan informiert über die Ausschreibungen der Fakultätspreise für die Jahrgangsbesten 2020/2021: Leopold-von-Buch-Preis für den besten Bachelorabschluss, Jacob-Jacobi-Preis für den besten Studienabschluss, Michelson-Preis für die beste Promotion. Die Bewerbungsfrist endet jeweils am 15. April 2021 und gilt für die Abschlüsse vom 1. April 2020 bis zum 30. März 2021. Weiterhin wird der Preis für herausragende Lehre (Bewerbungsschluss ist der 30. April 2021) ausgeschrieben.

Die Preise werden am 17. Juni 2021 vor der zentralen Absolventenfeier der Universität Potsdam am Campus Golm verliehen.

Dr. Schneider informiert über die Zusage des LKP zur Finanzierung des Jacob-Jacobi-Preises. UP Transfer wird den Leopold-von-Buch-Preis und den Michelson-Preis finanzieren.

Der Fakultätsrat beschließt die Auslobung der Preise für Jahrgangsbeste 2020/2021 der MNF. Er setzt folgende Jury zur Vergabe des Leopold-von-Buch- und des Jacob-Jacobi-Preises sowie des Lehrpreises ein: Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp, Prof. Dr. Heiko Möller, die beiden akademischen FR-Mitglieder Dr. Christian Kappel und Dr. Frank Jaiser, sowie die Studierenden Charlott Thomas und Steffen Zeuschner.

Die Jury für den Michelson-Preis ist der Promotionsausschuss der MNF.

Beschluss FR15 18/6.-10.03.2021 (33:0:0) (ja:nein:Enth.)

TOP 14*: Studien- und Prüfungsordnungen

14.1 Masterstudiengang Geoökologie (Umlaufbeschluss zur Kenntnis)

Der Fakultätsrat beschließt die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geoökologie an der Universität Potsdam.

Umlaufbeschluss: 16.02.2021 (35:0:0) (ja:nein:Enth.)

14.2 BSc/MSc Modulkatalog

Frau Kuchenbuch erläutert kurzfristige Änderungen an einigen Modulen von BIO und GEE.

Der Fakultätsrat beschließt die achte Satzung zur Änderung für den Modulkatalog der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (MK MNF).

Beschluss FR15 19/6.-10.03.2021 (33:0:0) (ja:nein:Enth.)

Redaktionelle Änderungen im Modulkatalog sind mitbeschlossen

TOP 15*: Prüfungsausschüsse, Studienkommissionen

15.1 Studienkommission Geowissenschaften zum 10.03.2021

Alt	Neu
<i>Lehrende</i> apl. Prof. Dr. Frank Krüger (Vorsitz) Prof. Dr. Maria Mutti (stellv. Vorsitz) Dr. Gerold Zeilinger Dr. Heiko Pingel (stellv.)	<i>Lehrende</i> bleibt bleibt bleibt bleibt
<i>Studierende</i> Darleen Eisner Debby Schmidt Mona Lüder	<i>Studierende</i> bleibt bleibt Friedrich Fuchs

Der Fakultätsrat stimmt dieser Personalie zu.

Beschluss FR15 20/6.-10.03.2021 (33:0:0) (ja:nein:Enth.)

Prof. Dr. Patrick O'Brien
Vorsitzender des Fakultätsrates

Dr. Stefanie Mikulla
Protokoll

Bericht des Dekans am 10.3.2021

Personalangelegenheiten

Herr JProf. Tim Dietrich, Institut für Physik und Astronomie, ist einer der diesjährigen Heinz Maier-Leibnitz Preisträger der DFG, ein Novum an der MNF.

Die schon öfter angesprochene Schwierigkeit, W3-Lehrstühle überhaupt zu besetzen, geschweige denn mit auswärtigen W3-KandidatInnen, ist in Tabelle 1 dokumentiert.

Dass Bewerbungen aus auswärtigen W3-Positionen heraus im Wesentlichen dem Zweck dienen, die heimische Position bei einer Bleibeverhandlung zu stärken, mag man achselzuckend als Teil der akademischen Spielregeln wegstecken; schließlich ist die Teilnahme an diesem Spiel auch an der MNF durchaus gängige Praxis. Angesichts der Personenmonate, die Berufungskommissionen in solche Verfahren investieren, erscheinen jedoch Ausschreibungstexte fragwürdig, die eine Einladung auswärtiger W3-PlatzhirschInnen vermeintlich unumgänglich machen. Tabelle 1 spricht jedenfalls gegen ein unreflektiertes Weiter-So, sondern eher für Ausschreibungstexte, die Nachwuchspersonal explizit zu einer Bewerbung auch auf W3-Professuren auffordern, oder für Ausschreibungen auf W2-Niveau mit der Absicht, die so eingesparte W3-Qualität zur Abwehr von späteren externen Rufen zu verwenden.

Verfahren/ Platzierung	Anorganische Chemie	Biodiversität	Mathe- Didaktik 1	Mathe- Didaktik 2	Software Engineering
1/1	W2	W3	Full Prof.	W3	W1
1/2	W2	PD	W3	W3	
1/3	-		W1	W3	
1/4	-	-	-	-	
2/1	W2				
2/2	W1				
2/3	W2				
2/4	W3				

Tabelle 1: Die Herkunft der Listenplatzierten bei der Besetzung von W3-Lehrstühlen seit 2015.

Grün: erfolgreiche Besetzung; rot: erfolgloser Versuch; schwarz: laufendes Verfahren. Gemeinsame Berufungen sind nicht erfasst.

Tabelle 1 zeigt aber auch, dass das Problem tiefer geht, denn wie die Verfahren Anorganische Chemie und Mathe-Didaktik 1 zeigen, waren die Berufsangebote nicht einmal für W1-Kandidatinnen attraktiv. Man mag es sich einfach machen und die Ablehnung auf vergleichsweise unattraktives Gehalt und Dual Career-Probleme zurückzuführen, was vordergründig am plausibelsten erscheint. Informelle Rückmeldungen legen jedoch nahe, das Interesse, die KandidatInnen tatsächlich für die UP gewinnen zu wollen, deutlicher als bislang zu kommunizieren, und das nicht nur finanziell.

Infrastruktur

Die Aussagen vom 10.2. kann ich folgendermaßen ergänzen:

- das neue Ifl-Gebäude hinter Rewe wird gerade bezogen;
- Hs. 32 soll gegen Jahresende 2021 bezugsfertig sein;
- mit einer alsbaldigen Renovation von Hs. 5 ist nicht zu rechnen;
- die beiden geplanten Lehramtsgebäude sollen neu erst zum WS 24/25 fertiggestellt sein;
- und wenigstens eine Erfolgsgeschichte: der beantragte Neubau für die Biologie ist vom MWFK bewilligt und dem BLB zur Planung übergeben worden; die Übergabe ans IBB ist für 2029 geplant;
- die Details der vorübergehenden Nutzung der ehemaligen Unidruckerei sind noch nicht endgültig geklärt; für die MNF relevant dürfte die Idee eines provisorischen mittelgroßen (max. 199 Personen) Hörsaals sein.

Forschung

-

Finanzen – Rückblick 2019, Teil 3

In diesem dritten Teil des Rückblicks geht es um die Chronologie 2016-2019 der Beteiligung antragsberechtigter Statusgruppen an der Drittmittelinwerbung. Als Ausgangspunkt dient die schon am 9.12.2020 vorgestellte Situation von 2019 (Abb. 1), und nachfolgend werden die Institute mit Ausnahme der ‚neuen‘ Geowissenschaften und Umweltwissenschaften und Geographie („**Geow**“ bzw. „**UuG**“ in Abb. 1) einzeln vorgestellt.

Am Institut für Biologie und Biochemie warben ProfessorInnen mit Ausnahme von 2018 ca. 75-80 % der Drittmittel ein (Abb. 2). 2018 aber waren befristete und unbefristete MitarbeiterInnen für mehr als die Hälfte des Drittmittelaufkommens von 8 Mill. € verantwortlich. ‚Eigene Stelle‘-Projekte erscheinen jährlich bis auf 2018.

Am Institut für Chemie fällt besonders der Beitrag befristeter MitarbeiterInnen in den Jahren 2017 und 2019 auf, als sie knapp 70 bzw. 40% des Bewilligungsvolumens beitrugen (Abb. 3). Unbefristete MitarbeiterInnen bleiben weitgehend unauffällig, und auch der Beitrag der apl. Profs ist überschaubar. In zwei der vier Jahre erscheinen auch hier ‚Eigene Stelle‘-Projekte.

Am Institut für Ernährungswissenschaft (Abb. 4) fällt die große Beteiligung befristeter MitarbeiterInnen in zwei Jahren (2017 und 2019) auf

Das ehemalige Institut für Erd- und Umweltwissenschaften († 2020) fällt durch die durchwegs hohe Beteiligung von Nicht-ProfessorInnen an der Drittmittelinwerbung auf (Abb. 5), insbesondere auch durch die jährliche Beteiligung von apl. Profs und das jährliche Erscheinen von ‚Eigene Stelle‘-Projekten, die auch mal – siehe 2017 - ein Drittel des Bewilligungsvolumens ausmachen können. Ich interpretiere sowohl die jährliche Beteiligung von MitarbeiterInnen als auch den Erfolg beim Andocken von ‚Eigene Stelle‘-Projekten als Indikator für ein Forschungsumfeld, das eigenständige Kreativität und Produktivität fördert. In dieser Hinsicht war das Institut für Erd- und Umweltwissenschaften eine Singularität in der MNF. Da diese Singularität weitgehend auf die Geowissenschaften zurückzuführen ist und sich das Muster im neuen Institut für Geowissenschaften 2019 fortsetzt (nicht gezeigt), besteht zumindest die Hoffnung, dass sie uns erhalten bleibt.